

BRN-Plenum am 4.12.2017

Anwesend: 26 Stimmberechtigte siehe Anhang
Beginn: 18³⁰
Ende: 20³⁵
Protokoll: Renate Serwatzy

TOP1) Begrüssung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Michael Mertel begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gewünschte Änderungen im letzten Protokoll:

- Sylvia Seel: Die Zugangsstufen vor dem Sozialgericht wurden geändert, nicht der Gehsteig

- Roland Weber: hat seine Änderung schon an Vorstand gesendet.

Der Vorstand wird dies entsprechend abändern.

Die Tagesordnung wird einstimmig so angenommen.

Michael Mertel erteilt das Wort an Peter Vogt, der nun die Sitzung leitet.

TOP2) Bericht des Vorstands

2.1. Sachstand Stellenantrag

Nach Gesprächen mit den Fraktionen noch kurz vor den Haushaltsberatungen wurde der zukünftige Etat um 10.000€ erhöht. Auf Dauer fordert der BRN eine feste hauptamtliche Stelle, die bei der Stadtverwaltung angesiedelt werden soll.

Thomas Wedel lobt die schnelle Reaktion der Vorsitzenden und meint, man soll sich nicht immer so schnell abspesen lassen. Dem stimmen alle Anwesenden zu.

Peter Vogt erklärt, die Einrichtung einer festen Stelle sollte Ausdruck von Respekt und Anerkennung für die Arbeit des BRN in den letzten Jahren sein.

Hans Storch bedankt sich ebenfalls für das Engagement der Vorsitzenden. Er äußert seine Enttäuschung darüber, dass nach 7 Jahren immer noch keine hauptamtliche Stelle geschaffen wurde. Der BRN darf nicht schlechter gestellt sein, als der Seniorenbeirat mit seiner festen Stelle. Selbst in Augsburg gibt es eine angestellte Verwaltungskraft zur Unterstützung.

2.2. Anbindung an das städtische Intranet

Zurzeit kann dies von Seiten der Stadt nicht zugesagt werden. Dies sollte sich ändern, wenn Frau Wallasch in Zukunft ihre Stunden für den BRN im neuen Büro der Geschäftsstelle erbringen wird.

2.3. Möblierung der Geschäftsstelle

Die noch benötigten Regale kommen demnächst. Die Teeküche wird am 18.12. eingebaut. Diese ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich und nutzbar.

2.4. Kontakt Bayerischer Behindertenrat

Nächstes Jahr soll ein gemeinsames Gespräch stattfinden. Auf Nachfrage von Sonja Abend, ob dort nur Vertreter von Verbänden oder auch Menschen mit Behinderung eingebunden sind, erklärt Peter Vogt, dass dort alles staatlich aufgebaut ist. Renate Serwatzky verweist auf den Aktionsplan und die Seite des Bayerischen Behindertenrates. Er heisst richtig Landesbehindertenrat.

Homepage: www.stmas.bayern.de/behinderung/landesrat

2.5. Jahresbericht für das Jahr 2017

Es erfolgt nochmals die Bitte an die Ausschüsse, Berichte der Ausschüsse zeitnah bis Ende Februar an den Vorstand zu senden, um eine zeitnahe Erstellung des Jahresberichtes zu gewährleisten.

Ebenso sollen die Ausschüsse im laufenden Jahr kurze Quartals-Berichte für die Homepage senden.

2.6. Sachstand Miniweb (Homepage)

Ulrich Wildner berichtet. Das Team (Ulrich Wildner, Renate Serwatzky, Janine Wallasch) hat fleißig weiter gearbeitet. Es fehlen noch die Übersetzungen der Texte in leichter Sprache, die Bildbeschriftungen werden auch noch erstellt. Es wird noch ein Glossar (eine Art Wörterbuch für Fach- und Fremdwörter) erarbeitet.

Sonja Abend berichtet, dass 4 Texte in leichter Sprache zurzeit geprüft werden und bis Januar fertig sind. Ein Glossar in leichter Sprache entsteht gerade, das Team soll hierzu eine Verlinkung einplanen.

Rosemarie Gebhardt hat schon Informationen zum Thema „Sexuelle Gewalt“ an den Vorstand gesendet und wird noch die Verlinkungen weitersenden.

2.7. Sachstand Anträge aus letzter Sitzung

2.7.1. Ausschuss Barrierefreiheit

Zu dem Antrag des Ausschusses Barrierefreiheit für den steilen Weg bei der DESI liegt noch keine Antwort vor.

Der Antrag zum Stadionbad führte zu einem Gespräch mit dem 2.

Werkleiter Herrn Gerhard Albert (Eigenbetrieb NürnbergBad). Es soll eine

Rampe für den Eingangsbereich des Kiosk und drei Euroschlüssel für das Behinderten-WC geben. Zur Eröffnung der neuen badesaison wird es voraussichtlich eine Presseerklärung veröffentlicht. Es war ein gutes und erfolgreiches Gespräch.

Sylvia

Seel berichtet, dass für den Christkindlesmarkt auch in diesem Jahr keine barrierefreien Kabelkanäle, wie von uns gefordert, verlegt wurden. Hier wird vom Ausschuss/Vorstand nochmals nachgefragt. (ANTWORT LIEGT ZWISCHENZEITLICH VOR)

2.7.2. Ausschuss Arbeit und Soziales

Zum Thema Arbeitsplätze als Nischenarbeitsplätze gibt es laut Roland Weber noch nichts Genaues. (ANTWORT LIEGT ZWISCHENZEITLICH VOR)

2.8. Tag der offenen Tür am 14. Oktober 2017

Michael Mertel berichtet. Es war ein sehr schöner Tag bei schönem Wetter. Die Besucherzahl ist ausbaufähig. Daher gibt es Überlegungen, den Standort 2019 zu verändern.

2.9. Infobörse in der Villa Leon am 24. November 2017

Der BRN war auch auf dieser Veranstaltung präsent und konnte seine Tätigkeiten vielen interessierten vorstellen.

2.10. LAG Bayern

Die Vorsitzenden nahmen an dieser Veranstaltung teil und brachte sich ein. Es war eine teilweise einseitige Veranstaltung, bei der es mehr um das Thema Schulen ging.

2.11. GIB Jubiläum

Rosa Reinhard war als ehemalige Dozentin eingeladen und besuchte mit Peter Vogt die Veranstaltung. Es waren sehr viele Menschen da, darunter auch Politiker. Die Feier war schön. Peter Vogt hat die Idee, dass der BRN sein 10-jähriges Bestehen auch als Jubiläum feiern soll.

2. 12. Selbsthilfe-Festival für junge Menschen

Am Samstag, den 30.06. 2018 feiert KISS das Selbstival am Jakobsplatz. Es wird dort auch ein Gesundheitsmarkt stattfinden.

TOP3) Berichte der Ausschüsse

3.1. Ausschuss Arbeit und Soziales

Roland Weber berichtet dass er am 10.11. in Altdorf an einer Veranstaltung zum Thema Bundesteilhabegesetz teilgenommen hat. Es ging darum, was in München so dazu passiert. Teilgenommen haben 30 Personen, es wurden Arbeitsgruppen gebildet. Zu dieser Veranstaltung gibt es auch ein Informationsblatt. Wer dies will, kann sich an Roland Weber wenden.

Am 1. Februar findet um 14 Uhr im Nachbarschaftshaus Gostenhof eine Veranstaltung statt: „Bundesteilhabegesetz – wie gehe ich damit um“. Roland informiert noch genauer, wer teilnehmen kann.

Thomas Wedel hat einen Antrag der SPD an die Stadt zum Thema Flüchtlinge erhalten. Er fand die Formulierung interessant: Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept... Thomas Wedel empfiehlt, so sollten Anträge des BRN in Zukunft auch gestellt werden.

3.2. Ausschuss Barrierefreiheit

Peter Vogt berichtet über verschieden Aufzüge zur U-Bahn.

Der Arbeitskreis hat verschiedene Kindertagesstätten besucht.

Rosa Reinhardt und Michael Mertel waren zum Thema aufzugnotruf bei der Firma Schnitt und Sohn. Die Gespräche waren sehr konstruktiv.

Rosa Reinhardt hat verschiedene Kontakte zu verschiedenen aufzugsfirmen aufgenommen.

Es gab auch eine Besichtigung des neuen Gemeinschaftshauses Langwasser. Dies wird laut Peter Vogt ein Eldorado für Barrierefreiheit.

Sechs WCs für Menschen mit Behinderung, Leitsysteme...

Im K4 wurde festgestellt, dass die WCs für Menschen mit Behinderung ziemlich schlecht sind. Hier will der Architekt nachbessern. Der Biergarten soll mit einer Rampe zugänglich gemacht werden.

Rosemarie Gebhardt äußert sich ö zum allgemeinen Problem der „Bauchtanztoiletten“ und bittet bei Gesprächen zu Neuplanungen darauf hinzuweisen.

Peter Vogt und Herbert Bischoff waren in der Erler-Klinik mit ihrem Programm „Fit durch Inklusion“, dem Selbsterfahrungsworkshop für Personal. Sie haben festgestellt, dass im Personal drei Personen gebärden können.

Der Ausschuss war auch noch bei der Veranstaltung „Schwerbeschäftigt“. Sylvia Seel war in Begleitung von Frau Ylmaz in der Dreieinigkeitskirche. Es ging um den Umbau. Dort gibt es im Gemeindehaus zwei Treppenlifte, die nacheinander umständlich bedient werden müssen. Diese müssen von dritten bedient werden. Eine rampenlösung wird angedacht.

Michael Mertel verliest noch die Anträge des Ausschusses, zum Thema Aufzüge Bahnhof und Bushaltestelle Scharfreiterrig.

Diese werden einstimmig beschlossen.

3.3. Ausschuss Bildung und Kultur

Gila Fürst berichtet vom Tag der Stadt Nürnberg zum Thema „Bewerbung von Nürnberg als Kulturhauptstadt 2025“ im Caritas-Pirkheimer-Haus am 11.11.2017. Renate Serwatzy hat auch teilgenommen. Anwesend waren neben vielen Bürgern aus unterschiedlichsten Einrichtungen auch OB Dr. Ulrich Maly und die Kulturreferentin Julia Lehner.

Es wurde das Bewerbungsverfahren vorgestellt. Am Mittag gab es Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen wie „Geschichte“ oder „Gestaltung des öffentlichen Raums“. Hier wurden Dinge gesammelt, die schon vorhanden sind oder noch bearbeitet werden sollen. Gila Fürst wies in der Veranstaltung noch daraufhin, dass ja Anfang der 90iger Jahre das 1. Behindertentreffen in Nürnberg stattfand und hat angeregt, ein Künstlertreffen mit Künstlern mit Behinderung durchzuführen. Renate Serwatzy bemängelte in der Veranstaltung die nicht barrierefreie Durchführung und wünschte sich eine Bewerbung als „Barrierefreie Kulturhauptstadt“. Der Prozess wird mit Bürgerbeteiligung noch weitergeführt. Für den Jahresbericht und die Homepage wollen Gila Fürst und Renate Serwatzy noch einen kurzen Bericht liefern.

Herbert Bischoff war bei der Veranstaltung „AEG – Bildungsworkshop“, die zum ersten Mal stattfand. Hier sollen sich verschiedene Einrichtungen verknüpfen. Auch dafür sollte eine hauptamtliche Stelle geschaffen werden, vielleicht kann man auch für verschiedene Projekte Stellen tauschen. Auch hier gilt: Barrierefreiheit muss gegeben sein, damit alle Menschen Kultur und Bildung genießen können.

3.4. Ausschuss Finanzen

Peter Vogt gratuliert der neuen Leitung Renate Serwatzy.

Renate Serwatzy berichtet über die geplanten Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit, wie einen regelmäßigen Infostand an der Lorenzkirche und Teilnahme an den Stadtverführungen am 21.-23. September 2018. Dazu erfolgen jedoch noch weitere Informationen, wenn es konkreter wird. Der Ausschuss benötigt hierzu die Mithilfe der Plenumsmitglieder.

Harald Döbrich weist auf die nächste Aktion hin, die Gestaltung der Info-Wand im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Hier sucht der Ausschuss noch kreative Köpfe zur Mitarbeit aus dem Plenum. Das erste Treffen dazu findet am 17. Dezember (3.Adventssonntag) um 15 Uhr im neuen Büro im Nachbarschaftshaus statt.

3.5. Ausschuss Gesundheit

Klaus-Dieter Müller berichtet, dass der Kontakt zur Klinikleitung im nordklinilum hergestellt wurde. Es soll ein Projekt gestartet werden, mit dem Inhalt was ist für uns wichtig, was gibt es zu beachten. So z. B. bei der Aufnahme von Patienten mit Behinderungen. Untersucht werden sollen auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Herbert Bischoff verweist auf „Fit durch Inklusion“.

3.6. Ausschuss Bauen und Wohnen

Gabriele Förtsch berichtet über ein Treffen im Wirtschaftsreferat. Es war ein Treffen verschiedener Bauträger, Herr Dieter Maly vom Sozialamt war auch anwesend. Es ging um Bauvorhaben auf städtischem Grund. Der Seniorenbeirat beschäftigt sich auch mit dem Thema Wohnen. Deshalb ist demnächst ein Treffen des Ausschusses mit dem Seniorenbeirat geplant.

TOP4) Bericht aus der Arbeit des Inklusionsteams

Frau Dellith ist krank, daher berichtet Herr Dieter Maly, Leiter des Sozialamts vom Stand der Dinge in der Inklusionskonferenz.

Die Ergebnisse des Fachtags „Werte für ein inklusives Nürnberg“ müssen noch aufbereitet werden. Die Auswertung geht dann auch an alle Teilnehmer dieses Fachtags. Es folgt noch eine Bestandsaufnahme „Was ist schon vorhanden, was fehlt noch“.

Am 4.6.2018 findet die nächste IKO statt. Hier werden noch Mitarbeiter für die verschiedenen Arbeitsgruppen gesucht. Peter Vogt fordert die Mitglieder im Behindertenrat auf, sich zu engagieren.

TOP5) Sonstiges

Christina Hoang berichtet von eigenen Erfahrungen in der Lederer-Kulturbrauerei. Michael Mertel versichert, dass der Vorstand auf die Brauerei zugehen und gegenseitigen Respekt und Wertschätzung zur Sprache einfordern wird.

Es folgt noch ein gemütliches Beisammensein mit Lebkuchen und Glühwein.

